Pfennig 15. Jh.

Einseitiger Pfennig mit Doppelwappen.

Gesellen als Steinmetzen und Maurer verdienten in Nürnberg einen Sommerlohn von 20 Pfennige und einen Winterlohn von 16 Pfennigen.

Die Reichsburg war seit 1062 Sitz einer Reichsmünzstätte. 1200 bekam Nürnberg das Stadtrecht. Laut dem „Reichsgesetz“ Goldene Bulle von 1356 war es Ort des ersten Reichstags und Aufbewahrungsort der Reichsinsignien. Durch Erwerb umliegender Ländereien entstand ein großes Herrschaftsgebiet. Bis zum Ende der Reichsstadt 1803 hatte Nürnberg eine umfangreiche Münzprägung.

Informationen

15. Jh. (Datierung)

Pfennig

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F16

Inv. M25689